Wiesbadener Bade-Blatt.

Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Für das Jahr . . . 12 M. — \$ 13 M. 50 Pf.

" Halbjahr 7 . . 50 8 8 70 8

" Vierteljahr 4 . . 50 8 2 5 . . 50 ...

sinen Monat 2 ... 20 ...

" 2 ... 50 ...

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einselne Nummern der Hauptliste. . 30 Pf. Tägliche Nammern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-zeile oder deren Raum 15 PL. Für Local-Ansoncen und bei wiederholter Insertion

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Hassenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dauk in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

M. 341.

cfurt.

elke, a. D.,

Platz

ler

rte-

3123

n.

eit

und

abe

em

Uhr.

ten-

guter auf

ohne 6120

e.

astalt

urg.

you

lippi

n.

Dienstag den 8. December

1885

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa veräbsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19, Die Redaction.

> Rundschau: Kgl. Schlose.

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1.	Ouverture zu "Der Vampyr"	4	Lindpaintner.
2.	Sérénade italienne		Czibulka.
	Scherzo aus "Ein Sommernachtstraum"		
2.0			0

4. Le rendez-vous, Walzer Gounod. Ouverture zu "Egmont". Beethoven.

6. Vorspiel zum 5. Akt aus "König Manfred" 7. Fantasie aus Weber's "Oberon"

8. Gasparona-Marsch

Curhaus & Colonnaden. Cur-Anlagon. Kochbrunnen. Holdesmauer. Museum. Kunst-Ausstellung. Kunatyerein. Synagogs. Kath, Kirche. Evang, Kirche. Bergkirchs. Engl. Kirche. Palais Paulina Hygiea Gruppe Schiller-, Waterloo- & Krieger-Dookmal åc. åc. Briechische Capelle. Meroberg-Fernsicht. Platte. Warttherm.

Sannenberg.

Francost some Kuche

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Abends S Uhr.

1. Marsch der römischen Legionen aus "Armin" H. Hofmann.

Ouverture zu "Die schöne Galathea". . . Suppé.
 Scene und Arie aus "Luisa di Montford" . Bergson.

Clarinette-Solo: Herr Seidel.

4. Nur mit Dir, Polka Bilse.

Wiegenlied Maria Elisabeth, Prinzessin von Sachsen-Meiningen.

6. Ouverture zu "Hunyadi Laszlo" Erkel.

7. Metamorphosen, Potpourri Schreiner.

8. Spornstreichs, Galop Fahrbach.

Feuilleton.

Teresina Tua.

Ueber Fräulein Teresina Tua, die berühmte Violin-Virtuosin, welche in dem am Freitag im Curhause stattfindenden V. Cyklusconcerte mitwirken wird, gehen uns die folgenden biographischen Mittheilungen zu:

Teresina Tua erblickte am 22. Mai 1867 in Turin das Licht der Welt. Ihre Eltern waren arme Musikanten. Der Vater spielte Violine, die Mutter sang und begleitete die Vorträge Beider auf der Guitarre. Spielend und singend durchzogen sie das Land, um das tägliche Brod zu verdienen. Die Leistungen der kleinen Teresina in ihrer ersten Jugend waren keine anderen, als nach der Production Geld von der versammelten Menge einzubitten; sie forderte den Tribut mit so reizendem Lächeln ein, dass Mancher mehr gab, als er anfänglich gewollt. Von ihrem fünften Jahre an wurde Teresina Von ihrem Vater in die Kunst des Geigenspiels eingeweiht; sie hatte Talent, und bald wusste sie eine ganze Menge Volksliedchen auf ihrer Violine wiederzugeben. Unermüdlich war der Fleiss der Kleinen, von früh morgens bis spät in die Nacht hinein übte sie und machte sich mit ihrer kleinen Freundin, der Geige mehr und mehr vertraut; sie hatte nur einen Wunsch: gleich dem Vater und der Mutter öffentlich spielen zu können. Mit ihrem sechsten Jahre trat sie zum erstenmale vor das Publikum. Der Vater erhielt in Mentone in einem Hötel die Erlaubniss, zur Tafel Musik zu machen. Teresina ⁸Pielte hierbei u. A. die "Rigoletto"-Phantasie von Singelée. Wer hätte damals in der kleinen sechsjährigen Teresina die heute so berühmte und graziöse Geigenfee" vermuthen können? Eine kleine gedrungene Erscheinung mit hässlichen Zügen, hervorstehenden Backenknochen, stechenden Augen und

einem trotzigen Zug um den Mund, der der ganzen Welt Hohn zu lachen schien: so stand die Kleine da und führte ihren Bogen.

Sie muss wohl gut gespielt haben, denn als sie das übliche Einsammeln vornahm, war der Teller ganz gefüllt. Das Glück der Familie lässt sich nicht beschreiben. Die Eltern der kärglichen Einnahmen nur einiger Sous gewöhnt, trauten kaum ihren Augen, als sie die grosse Summe von 58 Francs im Teller erblickten. Sie fühlten, dass ihnen mit dem Kinde ein Schatz bescheert worden war. Sorgfältig förderte der Vater das Talent seiner Tochter weiter, und als es Teresina durch die Opferwilligkeit des kunstsinnigen Professors L. Massart möglich wurde, als zehnjähriges Müdchen in das Pariser Conservatorium einzutreten, war sie schon eine bemerkenswerthe Spielerin. Prof. Massart übernahm nicht nur die Ausbildung Teresinas, sondern sorgte auch für ein anständiges Fortkommen der Eltern, und somit gebührt ihm der Dank, das eminente Talent Teresina's zu einer frühzeitigen Entwicklun gebracht zu haben. - Nach dreijährigem eifrigen Studium, in welcher Zeit der Lehrer Massart eifrig bestrebt war, aus Teresina eine Künstlerin zu gestalten, verliess sie das Conservatorium. Bei der Prüfung erhielt sie die höchste Anerkennung, indem ihr einstimmig der "premier prix" zuerkannt wurde. — Das erste öffentliche Auftreten der Kunst-Novize machte Aufsehen, und nichts stand der mit allen Reizen der Jugend ausgestatteten Künstlerin im Wege, sich einen rhumvollen Namen zu machen.

Im Jahre 1882 trat Teresina zum ersten Male in Berlin auf und eroberte sich im Sturm aller Herzen. Mit gleichem Erfolg spielte sie darauf in Wien, überall, wo sie ihre Geige ertonen liess, fand sie ungetheilt enthusiastische Aufnahme. Auch an Anerkennung der höchsten Herrschaften hat es nicht gefehlt. Die Königin von Spanien ernannte sie zu ihrer Kammervirtuosin und Hofdame mit dem Recht, die Ordensfarben tragen zu dürfen. Die Königin Margarethe von Italien stiftete zu Ehren der damals kaum vierzehnjährigen Teresina eine Decoration und verlieh ihr mit diesem stern-

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 7. December 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Action: Lobbenberg, Hr. Kfm., Cöln. Platenius, Hr. Kfm., Freiburg. Schlesier, Hr. Kfm., Leipzig. Frank, Hr. Kfm., Cöln. Stevens, Hr., Brüssel.

Böresse Levin, Hr. Dr., Berlin.

Nossieskof e Saner, Hr., Oppenbeim. Fischer, Hr. Kfm., Stuttgatt. Fresenius, Hr. Kfm., Niederwiesen. Kullmann, Hr. m. Fr., Villmar. Lossberg, Hr., Cassel. Klein, Hr. Kfm. m. Fr., Oberstein.

Birem: Levin. Hr. Dr., Berlin.

Belle wie: Plescher, Frl., Posen. Hoff, Frl., Frankfurt.

Hotel Block : Kettembeil, Hr., Leipzig.

Einhorm: Stocker, Hr. Kim., Siegen. Enderle, Hr. Kim., Kempten. Simon, Hr. Kim., Weilburg. v. d. Crone, Hr. Kim., Remscheid. Bräner, Hr. Kim., Cöln. Giesler, Hr., Mannheim. Arens, Hr., Mannheim. Gosch, Hr., Mannheim. Koch, Hr. Dr., Frankfurt. Breuer, Hr. Kim., Cöln.

Eisenbahn-Motel: v. Friedemann, Hr. Officier. Frankfurt. v. Giese, Hr. Offic., Frankfurt. Kebel, Hr. Rent., Diez. Bender, Hr. Kfm., Worms.

Co-circer Westel: van Belle, Hr. Kfm., Lüttich, Sautuca, Hr. Rent., Baden-Baden. Veveling, Hr. Pfarrer, Geisenheim. Baumbach, Hr. Kfm., Berlin, Schmidt, Hr. Kfm., Coblenz. Rüssel, Hr. Kfm., Cöln. Borberg, Hr. Kfm., Elberfeld.

Goldene Mette: Matty, Fr., Worms.

Nassauer Hof: Grebert, Hr., Schwalbach. Müller, Hr. Consul, Berlin. Curamatalt Nerothal: Riffert, Hr. Buchhdl., Marburg. Rittershaus, Fr., Barmen. Pariser Hof: Büfner, Hr. Kim., Aschaffenburg. Hüfner, Hr. Rent., Aschaffenburg.

Francke, Hr. Dir., Rüdesheim.

Rhein-Motel: Halbey, Hr. Geb. Reg.-Rath, Berlin. Brugsch-Pascha, Hr., Berlin.

Rose: Armitage, Hr., London. Arthur, Hr. m. Fr. u. Courier, Schottland. Spiegel: Dambmann, Hr. m. Fam., Baltimore.

Trassiss-Hotel: Nitsche, Hr., Altona. Richter, Hr. Lieut., Mainz. Meibauer, Hr. Lieut., Mainz. Mezler, Hr. Lieut., Mainz. Diss. Hr. Iogen., Dusseldorf. Kehlstadt, Hr. Kfm., Basel. Inderwick, Hr., London. Mauskopf. Hr., Frankfurt. Mauskopf, Hr., Darmstadt. v. Eogelbert, Hr. Gutsbes., Berlin. Zentini, Fr. m. Tochter, Iserlohn. Heidmann, Fr., Hagen. Wildenburg, Hr. Lieut., Mainz.

Hotel Victoria: Kinkel, Hr., Brooklyn. Toerge, Hr., Brooklyn. Herz, Hr. Kfm., Berlin

Motel Vogel: Müller, Fr., Mainz.

In Privathingers: Ginsberg, Fr., Berlin, Pension Internationale.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden. Philipp Ditt.

Restauration ersten Ranges Speisen à la carte zu jeder Tageszeit Französische Küche

Vorzügliche Weine desgleichen Kaffee, Thee und Chocolade Miners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

im Mittelpunkte der Stadt-Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert Mark 1.50. Restauration à la carte.

Zimmer von Mark 1.50 an. - Pension.

Restaurant Poths

11 Langgasse 11.

Gute reine Weine u. reichhaltige Speisekarte bei billigen Preisen. Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Frankfurter Exportbier von Henrich. Erlanger Lagerbier von Erich.

Die Weinhandlung

Hotel "zum Adler"

empfiehlt

weisse und rothe Weine, Champagner, Mousseux, Südweine, Bordeaux (letztere sehr abgelagert)

in grosser Auswahl zu mässigen Engros-Preisen.

1995er Importirte Havana-Cigarren

feine, bekannte Marken, sind in grosser Auswahl eingetroffen

Wilhelmstrasse 42a J. C. Bolle, Filiale: Langgasse Ecke der Burgstrasse. J. C. Bolle, im "Hotel Adler".

3 Mühlgasse 3

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Bier, reingehaltene Weine, Café, Billard.

Needlework - Manufactory E. L. Specht & Cie., Wilhelmstrasse 40,

highly recommend their large assortiment of needlework and novelties, prices strictly moderate.

artigen Orden das Prädicat "Stella d'Italia". Die Königin Mutter Isabella von Spanien verehrte der Künstlerin eine werthvolle Amati-Geige; der Prinz von Wales übersandte der Künstlerin eine vollständig mit Diamanten besetzte Violine aus Gold. Der Kaiser von Russland beehrte sie mit einem wahrhaft fürstlichen Geschenk, einem Haarschmuck von grossem Werth &c. &c. *

Meteorologischer Monatsbericht vom November 1885.

** Wiesbaden, 1. Dec. Wenn mit Beginn des November die Ernte beendet ist, der Most im Keller sich gährend in den Gott und Menschen erfreuenden edlen Labetrank verwandelt, dann öffnet der Himmel seine Schleusen und sendet befruchtendes Nass auf die Felder, um sie zu neuer Fruchtbarkeit im Frühjahre zu Lefähigen. Ruhe ist darum der wesentliche Charakter der Witterung in der Natur im November. Feuchte ozeanische Luft, milde leichte Westwinde walten darum vor. Im Ganzen war dies Mal der November recht gut, weit angenehmer als der rauhe October. Vor allem war die Wärme im Ganzen ziemlich hoch. Nach einem kurzen Ansteigen der Wärme zu Anfang des Monats fällt die Temperatur bis zu einer kurzen Frostperiode um die Mitte des Monats und steigt dann vom 20. an rasch an bis zu hoher frühlingsmässiger Wärme. Nur 7 Nächte haben leichte Frost-temperatur. Im Einzelnen fällt die Wärme bis zum 3., steigt dann bis zum 9., fällt dann stark in 2 Wellen abwärts bis zum 20., wo sie mit - 4º die niedrigste Warme des Monats erreicht; von da an steigt sie bis zu Ende und erreicht am 30. die höchste Wärme mit + 15,4°. Die Wärmehöhen fallen also auf den 9. 14. und 30., die Tiefen auf den 4., 12. und 20. Die Mitteltemperaturen bewegen sich zwischen — 0.5° am 20. (und ist dies das einzige Mittel unter Null) und $+14.5^{\circ}$ am 30. Aus der Samme dieser täglichen Mittelzahlen von $+161.5^{\circ}$ ergibt sich ein Monatsmittel von $+5.4^{\circ}$. Auch die Bewölkung war angenemer, als dies sonst im November der Falls ist. An 7 Tagen erstrahlte der Himmel im wolkenlosen Blau, nur an 1 Tage erschien er heiter mit leichten Wolken, an 5 Tagen war er noch theilweise heiter, an 17 Tagen aber war er bedeckt. Die Menge der Niederschläge

war nicht besonders gross; an 18 Tagen fielen gar keine Niederschläge, an 4 Tagen nur wenig, an 8 Tagen aber regnete es ziemlich stark und anhaltend, besonders am 5., 22., 26., 28. und 29. Die gemessene Regenmenge betrug an der Parkstrasse bei Weber & Cie, 68,6 mm aus 13 Messungen, am Schiersteiner Berge bei Schenk & Herbeck 76 mm aus 12 Messungen. Die grösste Regenmenge fiel am 29. mit 14 und 15 mm. Thau lag an 3 Morgen, Reif an 5; Nebel aber war an 10 Tagen.

Die Luftbewegung war eine äusserst geringfügige; an 24 Tagen herrschte volle Stille oder nur schwacher Zug, an 5 Tagen wehten leichte bis mässige Winde, nur am 15. wehte lebhafter Nordwest. Die sehr schwache östliche Strömung herrschte an 12 Tagen, die westliche nur an 3 Tagen vor. Trotz dieser grossen Ruhe in der Luft waren die Schwankungen des Barometers ziemlich bedeutend. Im allgemeinen war der Luftdruck ziemlich hoch; an 17 Tagen stand er über, an 13 Tagen unter dem Mittel. Im Einzelnen steigt der Luftdruck anfangs bis zum 3., dann tritt eine kleine Depression ein bis zum 5., worauf ein bober Luftberg folgt bis zum 13.; schmalen Depression, die am 15. ihre grösste Tiefe erreicht, folgt wieder sehr hoher Luftdruck und am 17, wird der höchste Stand des Monats mit 762,6 == erreicht. Jetzt fliesst die Luft stark ab und schon am 22. zeigt sich der tiefste Stand mit 736,3mm; der Luftdruck hebt sich darauf wieder langsam und mit starken Schwankungen, bleibt aber bis 1. December unter Mittel. Die Druckhöhen fallen also auf den 3., 8., 17., die Depressionstiefen aber auf den 5., 14., 22. Die relative Feuchtigkeit der Luft war naturgemäss ziemlich hoch und schwankte nur wenig. Anfangs ist die Luft feucht zwischen 70 und 94% täglicher Schwankung, vom 7. an wird sie trockener, besonders Mittags; vom 22. an steigt die Feuchtigkeit wieder auf die frühere Höhe. Die Thaupunkte liegen anfangs bei + 4° und sinken am 3. und 4. unter Null und bleiben dann zwischen + 2° und + 5°, sinken während der Frostperiode his zu - 8°, heben sich dagegen gegen Ende sehr hoch und erreichen am 30. sogar + 12°.

Gesammtbild der Witterung und Vegetation. Die Witterung des November war bis 21. sehr gleichmässig und verhältnissmässig recht gut. Allerheiligen war trüb und Abends regnete es etwas. Darauf folgten Cyklus

Fräulei

Frau I

und di

CI

Die mur fi Saales go

geoffnet.

I. res

Gallerie

B

empfiehlt

3 schöne

Frost mi

Wieder h am 12. 1 zum 15. Froste. achienen anderte s Im Osten bach Süd bedeckte Wetter Hagen. 1 Lahn une Sternschi Trockenh sheilweise

Wi liche G Hotel Sch Die Zāb haben bis offnung 8

lst sehr i

ruhe in o

Ein richtet wire nicht unwie nicht unwie mittelt, bei Besitzer nu gelegten Pl



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 11. December, Abends 71/2 Uhr:

Fraulein Teresina Tua, Kammervirtuosin Ihrer Majestat der Königin von Spanien (Violine),

Frau Marie Benois, Professorin am Kaiserl, Conservatorium der Musik in St. Petersburg (Piano)

und das auf eirea 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.

Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saafes geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geoffnet.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Hôtel & Bäder Englischer Hof Winter-Pension

zu ermässigten Preisen.

Bäder im Abonnement.

1885er Importirte Habana-Cigarren

empfiehlt

ssel.

erlin.

auer. Kehl-

laus-

hter,

Cfm.

Vor-

5616

40,

ties,

, an

end,

trug

niersste

Reif

chte

ssige liche

rotz

eters

an

lnen

ssion

einer'

eder

mit

zeigt

eder

inter

efen

tur-

ucht

ner,

here

d 4.

der und

rung

echt gten August Engel, Hoflieferant, Taunusstrasse 4.

3 schöne, aber sehr dunstige Tage und in der Nacht des 4. trat der erste Frost mit Eis ein. Der 5. war vereinzelt ein Regentag. Darauf folgten wieder heitere und am 10. und 11. sogar herrliche, wolkenlose Tage, und am 12. plötzlich dichter Nebel. Am 13. trat Abends feiner Regen ein bis zum 15. Vom 16. bis 20. waren 5 wolkenlose, schöne Tage mit leichtem Proste. Der 16. November war der erste Wintertag. Am 18. und 19. erschienen leichte Cirrusschleier, die sich aber wieder auflösten; am 20. Mittags inderte sich der bisherige günstige Witterungscharacter. Der hohe Luftdruck im Osten verschwand, der leichte Ost, der seit dem 7. geherrscht hatte, ging Bach Süden vor, der Mond zeigte einen starken Dunsthof, der Himmel bedeckte sich dichter und vom 21. folgte regnerisches, dunstiges Wetter bis zu Ende. Auch von besonderen Erscheinungen ist wenig zu sagen. Es war grosse Ruhe in der ganzen Natur. Am 10. wurde an der Lahn und zu Camberg ein starkes Meteor gesehen und am 27. war der grosse Sternschnuppenfall, die Trümmer des Biela'schen Kometen (?). Die grosse Trockenheit des Sommers hat die Aussaat der Winterfrucht verzögert und sheilweise verhindert. Daher steht die Saat etwas schwach, auch der Kohl ist sehr ungleichmässig entwickelt. In aliem übrigen herrscht volle Winterruhe in der Natur.

Allerlei.

Wiesbaden, 8. Dec. Im hiesigen Verein für volksverständliche Gesundheitspflege wird Herr Lehrer Reinhard im Saale des Hotel Schützenhof heute Dienstag den 8. December Vortrag halten über: Die Zähne und ihre Pflege*. Der Vortrag beginnt pünktlich 81/4 Ubr, und haben bis dahin ebenfalls Nichtmitglieder, auch Damen, freien Zutritt. Saal-Offnung 8 Uhr. Nach dem Vortrage Fragenbeantwortung.

Ein Hosenknopf brachte es an die Sonne. Wie aus authentischer Quelle berichtet wird, hat bei der Verhaftung der Hamburger Bankdiebe ein Hosenknopf eine gar nicht unwichtige Rolle gespielt. Durch denselben wurde nämlich die Pariser Firma ermittelt, bei der sich die Diebe ihre Kleider machen zu lassen pflegten. Zwar konnte der Besitzer natürlich nicht angeben, wem er jenen Knopf geliefert; aber unter den ihm vorgelegten Photographien erkannte er einen seiner Kunden, der sogar erst vor Kurzem einen

Das Papier-, Luxus- und Lederwaaren Magazin

16 Langgasse

empfiehlt: Binfache und feine Billet-Papiere und

Correspondenzkarten, Schreibmaterialien, Schreibzenge, Wand- und Abreisskalender,

Visitenkarten in Buchdruck u. Lithographie. Peter Alzen Langgasse 16

steten Eingang von Neuheiten dieser Branche.

empfiehlt:

Solide Waaren. Billige Preise.

empfiehlt: Portemonnaies, Cigarren- & Cigarret-Etuis, Brieftaschen, Pultmappen, Schreibmappen, Albums, Damentaschen, Schatullen, Necessaires &c. Facher!

Olivenholz-Waaren. Aechte Japan-Waaren.

Jacob Zingel Wive.

Hoflieferanten

Ecke der grossen und kleinen Burgstrasse 2

Grosse Weihnachts-Ausstellung 1. Etage Kunstgewerbliche Neuheiten

Feine Bronce- & Leder. Waaren, Papeterie Monogr.-Prägung. — Billigste Preise! — Druckerei.

Kirchgasse 40 Zum rothen Haus Kirchgasse 40

Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Table d'hôte 1 Uhr per Couvert M. 1,50. Speise à la carte zu jeder Tageszeit. Vorzügliche Weine.

C. Stahl.

Windelhosen

Hosenträger

Echt

Prof. Dr. Jägers Normal-Artikel Normal-Touristenhemde Normal-Kameelgarn

Normal-Hemden Nachthemden / Hosen

Hemdhosen

Jacken

Strümpfe

Kniewärmer Leibbinden

Damenröcke Untertaillen

Herrenwesten Taschentücher Pulswärmer Handschuhe Fusswärmer Verbandstoffe

Kameelhaardecken Kameelhaarwatte Strickwolle zu Original-Preisen bei

Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung, Webergasse 1 im Nassauer Hof. Schirg & Cie.,

Nach Aufgabe meiner Praxis in Bad Lippspringe habe ich mich hier als

Arzt für Ohren-, Nasen- und Halsleiden niedergelassen.

Wiesbaden, Adolphstrasse 7.

Sprechstunden: Vormittags von 9-11 und Nachmittags von 3-4 Uhr.

Dr. Procesting,

früher Assistenzarzt der Medizinischen Universitätsklinik zu Giessen.

Anzug bestellt hatte. Dieser Kunde wurde arretirt und entpuppte sich wirklich als der gesuchte Dieb. Ohne diesen Knopf wäre die Polizei vielleicht nicht so rasch darauf verfallen, dass die Verbrecher ihren Wohnsitz in Paris genommen hatten. Man scheint fibrigens mit den Verhafteten einen sehr wichtigen Fang gemacht zu haben. Jahrelang schon haben diese "Herren", nachdem sie in Amerika beträchtliche Freiheitsstrafen überstanden, Europa unsicher gemacht. Ausser den Bankdiebstählen in Kopenhagen und Hamburg sind sie auch beträchtlicher Gelddiebstähle in der Schweiz dringend verdachtig.

Kolonial-Taschentücher sind jetzt das neueste unter den üblichen illustrirten Taschentüchern. Man sieht auf ihnen die Porträts von Dr. Nachtigal, Stanley, King Bell und afrikanische Landschaften. Auf diese Weise ist es einem Jeden gestattet, die Nase in unsere neuesten kolonialen Erwerbungen hineinzustecken.

— Lehrer: Ich will Euch das Rechenexempel recht klar machen, also 8 von Euch bekommen zusammen 48 Aepfel, 32 Biroen und 64 Pflaumen, was bekommt jeder Einzelne davon? — Na, weisst Du es, heraus damit? Hans: Bauchschmerzen.

— Hauskuecht: Ach, Herr Buchhalter, mein Freund August ist gestorben und morgen ist die Beerdigung, da mögte ich gerne unorgen Nachmittag Urlaub haben. — Buchhalter: Ich werde es dem Herrn Principal sagen, glaube aber kaum, dass er es zugibt, es ist jetzt so viel zu thun. — Hausknecht: Na, einmal im Jahr, dacht' ich, könnte er Einem doch ein Vergnügen gönnen.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins. Barometer Thermometer Wiesbaden. (Milimeter) (Celsius) Feuchtigkeit 744.6 5. Dec. 10 Uhr Abends 85 % 781.5

6. 8 Morgens
1 Mittags 732,1 + 5,2 81 , 5 Dec Mindulante T

b. Dec. Modrigate Temperatur - 4.0, incosts + 5.0, interpre - 5.0.						
Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsias)	Relative Feuchtigkeit			
6. Dec. 10 Uhr Abends 7. 8 Morgens 1 Mittags	748,6 746,6 747.0	+ 4.0 + 3.4 + 4.9	84 % 77 n			

Dec. Niedrigste Temperatur + 2,6, höchste + 6,0, mittlere + 4,3.

Aftigemeines vom 7. Decmbr. Samstag Mittag wechselnde Bewölkung, zeitweise leichte Niederschläge, mässiger West; Nachts Regen; Sonntag Morgen bedeckt, Regen, still; Mittags bedeckt; Abends etwas Regen; Montag Morgen bedeckt, leichter Nord, kuhl.

Pelzwaaren eigner Fabrik. ROB. ZINOBER. Confection

Neue Colonnade 38-39.

de Joaillerie, Bijouterie & Orfévrerie

de Genre

Etrusque, Romain & Pompeiain.

Vorzüglich geeignetes Weihnachtsgeschenk.

Ein Gesellschaftsspiel für 2-8 Personen.

4. Auflage. 1883.

In eleg. Kasten. Preis 4 Mark.

Von diesem überall bekannten und beliebten Spiele liegt bereits die Vierte Andage in eleganter Ausstattung vor.

Dieses unterhaltende Spiel, welches acht sorgfaltig in Farbendruck ausgeführte Landkarten enthält, ist zugleich das beste Lehrmittel, um sich in kürzester Zeit eingehende Kenntniss der hervorragendsten Hauptstädte, Länder, Flüsse, Gebirge, Meere, Inseln &c. zu verschaffen. Jeder Spieler erhält eine Karte mit roth ausgezeichneten geographischen Punkten (Bayern, Ostsee, Alpen, Wien &c.) Einer der Mitspielenden ruft die Namenskärteben aus und die Spielenden besetzen mit kleinen Blätteben die ausgerufenen Punkte. Wer zuerst eine ausgemachte Anzahl von Punkten besetzt hat, ist König. Als äusserst amüsante und zugleich in hohem Maasse instructive Unterhaltung für die Winterabende kann es Alt und Jung nicht warm genug empfohlen werden und sollte in keiner

es Alt und Jung nicht warm genug empfohlen werden und sollte in keiner

Christ. Jstel

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bander, Blumen, Federn, Tülle, Spitzen, Sammte, Stroh- und Filzhüte-

Garnirte Hüte,

Fächer aller Art. Coiffüren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c.

Damenschmuck in engl. und franz, Jet, Renaissance &c. Grosse Auswahl. - Feste Preise.

Civil- & Militarmützen.

Billige, feste Preise.

Mondel & Jacob

(Inhaber E. Jacob)

Hof-Photographen

Ihrer K. K. Hoheit der Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preussen

30 Geisbergstrasse 30

Hof-Hutmacher

24 Langgasse 24.

rösste Auswahl aller

Arten Hüte für Herren

und Knaben

Von diesem überall bekannten und beliebten Spiele liegt bereits die vierte

erschien und ist in jeder Buchbandlung zu haben:

Im Verlag von Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig

Fabrique

für Damen-Pelz-Mäntel, in Sealskin, Lyoner Seide und Stoffen. Grosse Answahl in

Modell-Mänteln, Herren-Pelzröcken. Vorlagen in Angera- und Thierdecken,

Pelz-Barets in den neuesten Formen. schnell und billigst besorgt.

G. Accarisi

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38-39.

Familie fehlen

g520

Kürschner,

& Nipote

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Rob. Zinober, Kürschner, Wiesbaden, Taunusstrasse 48.

Reichhaltiges Lager aller vorkommenden Pelzgarnituren,

WIESBADEN, Taunusstrasse 43. als: Nerz, Zobel, Baum- und Steinmarder, Iltis. Bisam. Skunks, Biber, Waschbür, Scalskin, Hermelin, Eisvogel etc.

Fusswärmern.

arets in den neuesten Formen.

Bethmannstrasse 16.

Sammtliche Modell-Mäntel werden auf Wunsch in kürzester Zeit nach Maass angefertigt. Reparaturen und Veränderungen

Wiesbaden.

zn den "Zwei Böcken", Häfnergasse 12.

Douche- & Mineralwasser-Bäder eigener Quelle im Hause Auf Wunsch vollständige Pension. Billige Preise, aufmerksame Bedienung.

W. Beckel, Eigenthümer.

Wiesbaden. Israelitisch

Hôtel & Restaurant

"Badischen Hof" Nerostrasse 7. nahe dem Kech-brunnen und Curhaus.

Table d'hôte um 1 Thr. Diners à part. Besitzer: III. Wirschberger.

Badhaus & Hôtel

Weissen Lilien

Wiesbaden 8 Häfnergasse 8, in der Nähe des Curhauses und des Theaters. Eigenthümer: F. Doerr.
Aufmerksame Bedienung u. billige Preisse,

Griechische Weinstube und

Café

15a Langgasse 15a, in dem Hause des Herrn Dr. Lade 1 Stiege hoch.

Comfortable eingerichtete Räume

Griechische Weine von J. F. Monzor, Neckargemund. Deutsche & franz. Weine in reichhaltiger Auswahl und guten

Qualitäten, Sekt im Glas. Kalte Küche.

Wiesbaden, Mai 1885. F. Urban & Cie. Eingang durch den Hausgang

Conditorei, Kunst- und Natureishandlung aus our reinstem Wasser von H. WENZ

4 Spiegelgasse 4 nabe dem Theater und Curhause. Täglich Gefrornes, Kaffee, Chocolade, erfrischende Getränke, feine Bäckereien Comfortable möblirte Wohnungen Alle Johann Hoff'sche Malz-Prüparate.

Mme. Chabert tailleuse française Robes & Confections

Grosse Burgstrasse 6, an 1er.

Carl Götz, Webergasse 22 Bremer, Hamburger & importirte Habana-Cigarren, Cigarretten & Tabake, Spazier-stöcke, Meerschaum- & Bernstein-Waaren, Reiefmarken für Samulan Briefmarken für Sammler. Billigste Preise.



A

Hanse:

geber,

anzoze

illa Heubel Hotel garni

Leberberg 4, am Curpark, neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess

Louise von Preussen. Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer mit Einrichtung, auch Pension, schöner Garten, billige Preise, 5688

Südseite, Kheinstrasse 17,

neben der Hauptpost. Comfortable möbl. Bel-Etage, 4-8 Raume, Kuche, Mansarden, mit und ohne Pension zu vermiethen. 6100

Eine sehr schöne Wohnung (Bel-Etage) bestehend aus 5 Zimmern, Balkon. Kuche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist auf

gleich oder 1. Januar zu vermiethen. Näheres **Philippsbergerstrasse No. 7,** I. Stock. 6117

Park-Villa

Sonnenbergerstrasse No. 10 neben dem Curhause.

Elegant möblirte Wohnungen verschiedener Grösse mit oder ohne Pension. B. Schmidt.

Pension Credé, Leberberg B

(Sonnenbergerstr. 18) am Curhause Fein möbl. Zimmer mit Pension. Bal-Grosser Garten. Dreimal tägl, frische Milch im Hause. Bäder. Billige Preise. 6024

Villa Nizza (Leberberg 6) Familien-Pension, sowie möbl, Wohnungen-

Privat-Hotel

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5. Elegante Räume, Pension. Badezimmer im Hause. 5790

Villa Carola Familien - Pension 4 Wilhelmsplatz 4.

Villa Victoria

Sonnenbergerstrasse 22 sind mehrere schöne Zimmer mit Pension zu vermiethen.

Einige Südzimmer, Parterre und Beletage, sind mietlifrei Mainzer-strasse 6a, "Pension Quisisana". 6099

Mainzerstr. 6a, H. Garten-haus, moblirte Zimmer mit guter Pension, von 25 - 30 Mk. pro Woche, auf sofert zu vermiethen bei Fran Dr. Philipps.

Rosenstrasse 5 möblirte Etage so-wie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

oritzstrasse 17 möblirte Zim mit Pension.

For Englisch Ladies & Gentlemans full board at a privat-house, moderate Terms. Please apply to

Haasenstein & Vogter, Langgasse 31.

Königliche Schauspiele. Dienstag den 8. December 1885.

236. Vorstellung. (38. Vorstellung im Abonnement.)

Die Memoiren des Teufels. Lustspiel in 3 Akten, nach Argo und Ver-mont von La Schneider.

Tanz.

Villa Helene. Pension.

Parkstr. Erathstr. 4, in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 6020

Portraits in jeder gewünschten Grösse bei künstlerischer Ansführung, Vergrösserungen nach Visitenkarten, Gemälden &c. &c. Anfnahmen finden bei jeder Witterung statt. Eingang zum Atelier sowohl von der Geisbergstrasse 30 als Dambachthal Ita. Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. - Fur die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.

5762

Gegründet 1835.

am F

in der Pianis theilu Der V den e

1080 alt tr verlies golder die he fors, Der I

zu St Gesch Gönne kaiser in W den I

gross(Cousi Verhe Jahre